

Frau Schilf erläutert die Drucksache. Es sei sehr erfreulich, dass dieses Gebiet und das dortige Zusammenleben sowie die Bürgerbeteiligung gefördert werden würden. Dabei werde ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt und das Konzept beinhalte verschiedene Bausteine. Schwerpunkte seien auf die Bereiche "Bildung" und "Gesundheit" gelegt worden. Beispielsweise könnten in der neuen Stadtteilschule gesundheitsfördernde Projekte angeboten werden.

RH Zielke lobt die durchgeführten Projekte und fragt, ob der Verfügungsfonds ausgeschöpft werde und wer darauf zugreifen würde. Laut Frau Schilf seien in der Vergangenheit z.T. Mittel ans Land zurückgegeben worden, da nicht genügend Akteure gefunden worden seien. Dies sei trotz des Engagements des im Viertel vorhandenen Quartiermanagements schwierig und falls jemand potenzielle Bewerber kennen würde, wäre Werbung für Projektangebote hilfreich. Die Projektmittel würden von kleinen Akteuren, z.B. der Türkischen Gemeinde und vom Quartiermanagement abgefordert werden, nicht von großen Institutionen.

**Beschluss:**

Die Anträge 1. und 2. werden einstimmig angenommen.

**Endg. entsch. Stelle:**

Ratsversammlung